

U-Boot-Angriff auf deutsche Dampfer. Ohne vorherige Warnung.

R. Berlin, 6. Juli. Das Wolffsche Bureau meldet: Sonntag den 2. Juli wurde ein Geleitzug von neun deutschen Handelsdampfern auf der Fahrt nach Swinemünde südlich der Insel Deland von einem feindlichen U-Boote ohne vorherige Warnung unter Wasser angegriffen. Die Torpedolaufbahn wurde deutlich gesichtet, auch zwei starke Wasserstrudel, die durch das Ausstoßen des Torpedos verursacht worden waren.

Der Torpedoschuß ging glücklicherweise zwischen den Handelsdampfern hindurch. Die armierten Begleitfahrzeuge, die die Dampfer begleiteten, drehten sofort auf den vermuteten Ort des U-Bootes und verjagten es.

Der Geleitzug ist unverfehrt in Swinemünde eingelaufen.

Es wird hiemit festgestellt, daß friedliche deutsche Handelsdampfer von einem feindlichen U-Boot ohne vorherige Warnung unter Wasser angegriffen wurden.